



Presseinformation

Landau a. d. Isar, 17. April 2024



Für Anforderungen von Landwirtschaft und Naherholung gerüstet

Spatenstich für multifunktionalen Verbindungsweg in der ILE Grüner Dreieck

Kirchdorf i. Wald. Schon lange wünschen sich die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kirchdorf i. Wald (Landkreis Regen) eine Erneuerung des multifunktionalen Verbindungswegs zwischen den Ortsteilen Grünbichl und Schlag. Jetzt ist dieses Ziel in greifbare Nähe gerückt: Im Rahmen der Flurneuordnung (FNO) Kirchdorf i. Wald II wird auf der bestehenden Trasse der multifunktionale Verbindungsweg ausgebaut und damit bedarfsgerecht an die Anforderungen des 21. Jahrhunderts angepasst. Jetzt fand der Spatenstich für diese Maßnahme statt, die vom Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Niederbayern gefördert wird.

So wie alle Straßen müssen auch ländliche Wegenetze regelmäßig ertüchtigt werden. Gerade im ländlichen Raum stellen sie einen wichtigen Bestandteil der Infrastruktur dar. Viele Wege sind aufgrund ihres Alters verbraucht und weisen teils erhebliche Schäden auf. Zudem hat der anhaltende Strukturwandel in der Landwirtschaft die Anforderungen an das Wegenetz verändert. Die landwirtschaftlichen Maschinen werden immer größer, schwerer und schneller – die bestehenden Wege sind dafür nicht mehr ausgelegt. Durch die Multifunktionalität der Wege drängen auch immer mehr Freizeitsuchende wie Radfahrer oder Wanderer auf die ländlichen Wege.

„Die Teilnehmergeinschaft Kirchdorf i. Wald II wird zusammen mit der Gemeinde Kirchdorf i. Wald diese Strukturen schaffen, um den Bereichen Landwirtschaft und Naherholung gerecht zu werden“, betonte ALE-Projektleiter Christian Rummel zum Termin des Spatenstichs. Er freute sich sehr, dass die lang ersehnte Maßnahme trotz der klammen Haushaltsmittel im Rahmen der Flurneuordnung durchgeführt werden kann.

Die Gemeinde Kirchdorf i. Wald ist Mitglied der ILE Grüner Dreieck, bestehend aus den weiteren Gemeinden Kirchberg i. Wald, Bischofsmais und Rinchnach. Wie



Projektleiter Rummel informiert, hat der geplante Kernweg in der Gemeinde Kirchdorf i.Wald eine Länge von 1.605 Metern. Die Ausbaubreite beträgt bis zu 3,80 Meter, mit einem beidseitig befahrbaren Bankett von bis zu 75 Zentimeter. Mit der Planung der Maßnahme war der Verband für Ländliche Entwicklung beauftragt. Nach erfolgreicher Submission konnte mit der Ausführung der Baumaßnahme die Firma Rädlinger beauftragt werden.

Die Kosten für das Projekt belaufen sich insgesamt auf circa. 800.000 Euro und werden mit bis zu 85 Prozent durch das Amt für Ländliche Entwicklung gefördert. Den Restbetrag sowie der zu erbringende ökologische Ausgleich werden von der Gemeinde Kirchdorf i.Wald aufgebracht. Mit der Fertigstellung des multifunktionalen Verbindungswegs ist bis zum vierten Quartal 2024 zu rechnen.

Bildtext (Foto): Spatenstich im Flurneuordnungsverfahren Kirchdorf i.Wald



Spatenstich ländlicher Wegebau (von links): Maximilian Achatz (Bauleiter), Marco Dietl (Örtliche Bauleitung), Stefan Weiß (Bauoberleitung), Christian Rummel (Projektleitung), Bürgermeister Wildfeuer und Florian Schink (Geschäftsstellenleiter)